



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XXXI. Wichard von Rochow, welcher vom Kurfürsten aufs Neue mit dem Schlosse Golzow beliehen wird, gelobt, sich der Herrschaft getreu zu unterwerfen, am 12. Januar 1416.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

XXXI. Richard von Rochow, welcher vom Kurfürsten aufs Neue mit dem Schlosse Goltzow beliehen wird, gelobt, sich der Herrschaft getreu zu unterwerfen, am 12. Januar 1416.

Ich Wychart von Rochow Bekenne für mich vnd mine erben vnd thue kunt offentlich mit difem brieff, Das mir der hochgeborne furste vnd herre, her Fridrich, Margraue zu Brandenburg vnd Burgraue zu Nuremberg, min gnediger herre, als von des Sloszes wegen Goltzow mit feiner zubehorunge, als das sin gnade mechtlich jngehabet hat, vnd des volkomelichen vnd gantz recht vnd redeliche von miner verschuldung wegen nach sinem willen czu touen vnd zu lofzen mechtig gewest ist, durch fliziger bete herren, Manne vnd Stete der Marck zu Brandenburg vnd durch getruwer dinste willen, die ich vnd mine erben dem egnanten minen herren, sinen erben vnd nachkomen Margrauen, herren, Mannen vnd Steten vnd der Marck zu Brandenburg ytzund vnd in kunftigen zyten getruwelich abedienen vnd ton sollen vnd wellen, folche gnade gnediglich geton hat, daruff als hernachgeschriben stet: Czum ersten sollen ich vnd mine erben wider den egnanten minen gnedigen herren vnd sine erben nymmer ton noch syn, mit worten noch mit wercken, heimlich noch offentlich, wir noch nymand von vnser wegen, mit keinen sachen in dheine weise, fundern allzyt jren frummen werben jren schaden keren, on geuerde. Vnd sollen vnd wollen mit dem Slosz Goltzow, aller finer zubehorunge vnd der Manschafft dem egnanten minen gnedigen heren, sinen erben vnd nachkomen Margrauen vnd der marck czu Brandenburg gewertig, getruwelich vnd gentzlich vnderteinig vnd gehorsam sin. Vnd doruff sollen ich vnd alle mine erben daz egnant Slosz mit sampt der Manschafft, allen finen czubehorungen vnd guteren von dem egnanten minen gnedigen herren, sinen erben vnd nachkomen margrauen czu Brandenburg czu lehen haben vnd surbaz entpfahen, als das mine elderen vnd vorfaren van der Margrauefchafft haben gehabt, daz ich auch itzund also entpfangen habe, vnd sin gnade mir das gnediglich verliehen vnd jngeantwort hat. Vnd ditz egnant Slosz sol finer gnaden, finer erben vnd nachkomen Margrauen vnd der Marck zu Brandenburg offen Slosz sin, czu allen iren noten, kriegen vnd geschefften, als dick vnd offte jn des not sin wirdet. Vnd ich vnd mine erben sollen vnd wellen mit dem egnanten Slosz des egnanten mins heren, finer erben vnd nachkomen Margrauen vnd der Marcke zu Brandenburg, freden vnd vnfride lyden vnd halden zu ewigen zyten gein allermeilichen, vnd jn dorinne gentzlich vnderteinig vnd gehorsam sin. Vnd ich vnd mine erben sollen vnd wellen des egnanten mins hern, finer erben vnd nachkomen, herren, Manne vnd Stete der Marck zu Brandenburg fyend ader schediger nicht hufen noch begen, furderung, hulffe noch Rate ton, keynerley geuerlich handelung mit jn haben vff mins heren vnd der marcken schaden, heimlich noch offenbare in dheinerweise, on geuerde. Vnd wer es daz ich vnd mine erben kuntlich in den obgeschriben sachen einer ader mer befunden vnd vberwunden wurden, des got nicht en gebe, so sol ich vnd mine erben des Slosses Goltzow mit finer czubehorung, mit sampt der Manschafft vnd aller ander vnser guter, wo wir die hetten, nichts vfzgenommen, gentzlich verfallen sin dem egnanten minen heren, sinen erben vnd nachkomen, Margrauen zu Brandenburg, als ob sie das mit volkomen rechten wider vns derlanget vnd veruolgt hetten. Vnd ich vnd mine erben sollen vnd wellen jn des gentzlichen abetreten vnd jn antworten, an allerley hulffrede vnd widersprechen, mit oder one rechte, geifliches oder wertliches gerichtes daruber. So hon ich für mich vnd alle mine erben gelobt vnd zum heiligen gefworen, globe vnd fwere jn difem brieff alle vorgeschriben stuck vnd artickel volkomelichen zu halden vnd zu uollenfuren, one alle argeliste vnd on geuerd. Zu vrkund han ich min Infigel an difen brieff gehangen vnd zu merer sicherheit han ich gebeten die nachge-



schriben mine frunde mit namen den Edelen heren Johannfen von Torgaw, Hennyngen von Stechow, Hannfen von Vchtenhagen den jungen, Aychim von Bredow, Albrechten Quast vnd Aychim Hacken das fur mich vnd mit mir zu globen vnd zu bekentnis jre Infigel an disen brieff zu hengen; des wir obgnante also gelobt haben vnd vnser Ithlicher hat sin Infigel czu bekentnis an disen brieff lassen hengen. Geben czum Berlin, am Sonntag nach der heiligen dryer konig tag, nach Christi gepurt viertzenhundert vnd jm Sechszehenden Jaren.

Königl. Geh. Staats- und Kabinet-Archiv.

XXXII. Markgraf Friedrich giebt dem Wichard von Rochow auf Fürbitte der Herren, Mannen und Städte der Mark Brandenburg unter gewissen Bedingungen das Schloß Goltzow mit dessen Zubehörungen zurück, am 13. Januar 1416.

Wir fridrich etc., Bekennen etc. Als wir Wicharden von Rochow, vnserm lieben getruwen, von des Slofz wegen Goltzow mit syner czubehorung, als wir das mechtiglich Inne gehabt haben vnd des volkomlich vnd ganz recht vnd redlich, von syner verschuldung wegen, nach vnserm willen czu thun vnd czu lassen mechtig gewest sin, durch fleizige bete herren, Mannen vnd Stete der Marcke czu Brandenburg, vnd durch getruwes dintes willen, die er vnd syne erben vns, vnsern erben vnd nachkomen Marggrauen, herren, Mannen vnd Steten vnd der Marcke zu Brandenburg itzund vnd in kunfligen czyten getruwelichen abdynen vnd tun sollen, solche gnade geton haben, als hernach geschriben stet. Czum ersten sollen wichard vnd sine erben widder vns noch widder vnser erben nymer thun noch syn, mit Worten noch mit werken, heimlich noch offenlich, Sy noch nymand von Iren wegen mit dheinen sachen in dheiner wise, sunder allzeit vnsern frummen werben vnd vnsern schaden keren on geuerd, vnd sollen mit dem Slofze Goltzow, aller syner czubehorung vnd der Mannschaft, vns, vnsern erben vnd nachkomen Marggrauen vnd der Marcke czu Brandenburg gewertig, getruwelich vnd genczlich vnterdenig vnd gehorsam sin, vnde der genante wichard vnde syne erben sollen das genante Slofze Goltzow, mit sampt der Mannschaft aller syner zubehorung vnd gutern, von vns, vnsern erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg zu lehen haben vnd furbaß entphaen, als das syne eldern vnd vnsarn von der Marggraueschaft zu Brandenburg haben gehabt, das er auch ytzund von vns empfangen hat vnd wir In das Ingeantwurt vnd von befundern gnaden verlihen haben, vnde das egnante Slofz sol vnser, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen vnd der Marcke czu Brandenburg offen slofz czu allen vnsern noten, kriegen vnd geschefften, als offte vnd dicke wenn des not wirdt sin, vnd wichardt vnd syne erben sollen mit dem egnanten slofze vnser erben vnd nachkomen Marggrauen vnd der Marcke czu Brandenburg fride vnd vnfride liden vnd halden zu ewigen czyten gein allermeniglich vnd vns dor Inne genczlich vnterdenig vnd gehorsam syn vnd sollen auch vns, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen vnd der Marcke zu Brandenburg syende oder beschediger nicht hufen noch hegen, forderunge, hulfe noch rat ton, keynerley geuerlich handlung mit In haben vff vnser vnd der Marcke schaden, heimlich noch offenbar, in dheiner wise on geuerd. Vnd wer es, das er oder sin erben kuntlich in den obgeschriben sachen eyner oder mer befunden vnde überwunden wurden, des got nicht gebe; so sollen er vnd sin erben des Slofzes